

Bildbearbeitungskursus am 11.02.2020.

(unter Verwendung von Photoshop Elements 14 > Experte)

Thema: Collage

mit Fotos aus dem Ordner **BB Praktikum (Bilder Aufl.5)** > **Ordner Verschiedenes** > **Ordner Blumen**
> **Z_Schmidt_3834_b.jpg** und **R.Krause_P1040819_b_Z.jpg**

Ausgangsdatei Verlauf erstellen

- Es ist eine leere Datei zu erstellen über **Menü Datei > Neu > Leere Datei**, als Name ist einzugeben „Collage“, Vorgabe „DIN-Formate“, Größe „DIN A4“, Auflösung „300 dpi“, Modus „RGB Farbe“, Hintergrundfarbe „Weiß“, diese Eingaben sind mit **OK** zu bestätigen = **Ebene Hintergrund**. Falls sie nicht zu finden ist, muss im **Menü Fenster „Ebenen“** ausgewählt werden und zur Erleichterung der Bearbeitung ebenfalls **„Protokoll“**. Rechts neben dem Arbeitsfenster öffnet sich das Ebenenbedienfeld.
- Mit **Strg + j** ist eine Arbeitskopie = **Ebene 1** zu erstellen.
- Das Dokument ist mit einem linearen orange-gelb-orangen Verlauf zu füllen. Das kann auf zwei Arten geschehen:
 - Entweder ist in der Werkzeugleiste links auf das **Verlaufs-Werkzeug** zu klicken. Unter dem Arbeitsfenster öffnet sich der dazugehörige Werkzeugoptionenbereich. Mit einem Klick auf den Pfeil neben dem Verlaufsminiaturfenster öffnet sich ein Fenster mit den vorhandenen Verläufen. Mit einem Klick auf den „Orange-Gelb-Orange“-Verlauf wird er ausgewählt und erscheint in dem Verlaufsminiaturfenster. Als weitere Einstellungen sind Modus = Normal, Deckkraft = 100% und als Verlaufsform = Linear (1.Kästchen) zu aktivieren. Der Cursor auf dem weißen Dokument verwandelt sich in ein Kreuz. Mit ihm ist von der linken oberen Ecke bis zur rechten unteren Ecke eine Linie aufzuziehen. Nach dem unteren Endklick erscheint der Verlauf von links oben nach rechts unten.
 - Soll dieser Verlauf mit einer exakten Winkelgrößenangabe gekennzeichnet sein, ist alternativ über das oberhalb des Ebenenbedienfeldes gelegene blau-weiße Icon (neue Füll- oder Einstellungsebene einstellen) der „Verlauf“ aufzurufen. Es öffnet sich ein Popup-Fenster „Verlaufsfüllung“. Mit dem Pfeil neben ihm ist der Verlauf „Orange-Gelb-Orange“ auszuwählen sowie der Winkel mit 135° (**Achtung:** der Punkt „0°“ ist auf der rechten Seite mittig angelegt !), der Stil „Linear“, Skalieren bleibt auf „100%“ und „An Ebene ausrichten“ ist aktiviert. Mit **OK** sind die Eingaben zu bestätigen. Im Ebenenbedienfeld rechts erscheint die **Verlaufsebene mit einer Ebenenmaske Verlaufsfüllung 1**.

Collagedateien auswählen

- Aus dem **Ordner BB_Praktikum (Bilder 5.Aufl.) > Ordner Verschiedenes > Ordner Blumen** sind die Fotos **Z_Schmidt_3834_b.jpg** und **R.Krause_P1040819_b_Z.jpg** zu öffnen. Es ist empfehlenswert, von beiden Fotos eine Kopie zu erstellen, denn wenn die Blumenfotos direkt aus dem **Ordner Blumen** gezogen werden, verschwinden sie aus ihm und sind bei einer späteren Kompositionsarbeit nicht mehr vorhanden. Unter Windows lässt sich die Datei nach Photoshop in den Fotobereich ziehen, ohne dass sie im Quellordner verschwindet.
Jede dieser Dateien wird nun in das Arbeitsfenster gezogen. Anschließend ist **der Fotobereich**, der unterhalb des Arbeitsbereichs angesiedelt ist und ggfls. erst durch Anklicken links unten sichtbar wird, zu aktivieren. Dort befinden sich sowohl die Verlaufsdatei als auch die beiden Blumenfotos.
- Aus dem Fotobereich werden nacheinander beide Blumenfotos mit folgenden Arbeitsschritten in die Verlaufsdatei importiert: Mit **Strg + a** wird das Blumenfoto ganz ausgewählt und mit **Strg + c** in die Zwischenablage gelegt. Anschließend ist auf die Verlaufsdatei zu klicken, sie erscheint im Arbeitsfenster, und mit **Strg + v** ist das Foto in die Verlaufsdatei automatisch als eigene Ebene = **Ebene 2** importiert. Jetzt wird das **Verschieben-Werkzeug** aktiviert. Wenn in dessen Werkzeugoptionenbereich unten „Begrenzungsrahmen einblenden“ ausgewählt ist bzw. wird, erscheint ein Begrenzungsrahmen mit 8 Markie-

rungspunkten. Mit der Berührung eines Eckpunktes erscheint ein schräger Doppelpfeil, mit dem das Foto verkleinert oder vergrößert wird, und mit einem Klick in das Bild selbst kann es an einen provisorischen Platz gezogen werden, was mit dem grünen Häkchen zu bestätigen ist.

- Auf die gleiche Weise wird das zweite Bild importiert, dessen Name als **Ebene 3** erscheint. Nun liegen beide Collagebilder auf dem Verlaufsbild.
- Für den besseren Überblick ist es empfehlenswert, die Namen der Ebenen entsprechend ihres Inhaltes zu ändern. Mit einem Doppelklick auf den automatisch vergebenen Namen lässt er sich hier von **Ebene 2** in „**Chrysantheme**“ und von **Ebene 3** in „**Rose**“ verändern.

Variationsmöglichkeiten: verschieben und drehen

- Nun können die einzelnen Fotos je nach Geschmack mit dem **Verschieben-Werkzeug** verändert werden, d.h. mit einem Klick in das Foto kann es in seinen vorhandenen Proportionen verschoben werden, mit den Eckpunkten und dem schrägen Doppelpfeil wird es vergrößert und verkleinert. Mit dem gekrümmten Doppelpfeil in den Ecken und um die mittleren Punkte kann es gedreht werden bis die Position gefällt. Der gebogene Pfeil zeigt dabei in einiger Entfernung von dem Bild den Drehungswinkel an. Die mittleren Punkte in den Seiten des Rahmens selbst dienen der Verzerrung.
- Ein Bild kann auch mit der **Umschalttaste** und den Pfeilen auf der Tastatur verschoben werden. Wird nur mit den Pfeilen gearbeitet, geschieht das Verschieben sehr langsam (pixelweise).
- Der Verschieberahmen verschwindet nach einem Klick auf irgendein anderes Werkzeug.
- Jegliche Veränderung an einem Foto muss mit einem Klick auf das grüne Häkchen gesichert werden.
- Bei der bisherigen Arbeitsweise musste immer vor der Bearbeitung eines Bildes seine Ebene im Ebenenbedienfeld aktiviert werden. Wenn jedoch im Werkzeugoptionenbereich „Ebene automatisch wählen“ bestätigt wurde, wird mit einem Klick auf das Foto die zugehörige Ebene automatisch aktiviert und die Bearbeitung kann ohne Verzögerung beginnen.
- Die einzelnen Fotos können auch so angeordnet werden, dass sie sich überschneiden. Dabei besteht die Möglichkeit, mit einem rechten Mausklick in eines der sich überschneidenden Fotos auszuwählen, welches von Ihnen vor und welches hinter dem anderen angeordnet werden soll. Die Änderungen sind mit dem grünen Häkchen zu bestätigen.

Stile auf Collageelemente anwenden

Die Fotos selbst können in Ihrer Position auf der Verlaufsebene auch individuell bearbeitet werden.

- Mit einem Klick in das Bild **Rose** wird die **Ebene Rose** aktiviert. Es ist über **Menü Fenster > Effekte** aufzurufen (und darauf zu achten, dass gleichzeitig **Ebenen** aktiviert ist) und über den Reiter im rechten Fenster „**Stile**“ auszuwählen. Aus der aufspringenden Liste ist der Modus „**Schlagschatten > Harte Kante**“ auszuwählen (diese Bezeichnung gilt für den Bildrand). Mit einem Klick auf das Icon wird der Stil automatisch auf das Bild angewendet.
- Zurück zu **Ebenen**: In der **Ebene Rose** ist jetzt ein „**fx**“ erschienen. Mit einem Doppelklick darauf öffnet sich ein Popup-Fenster „Stileinstellungen“. In ihm ist „Vorschau“ zu aktivieren und Lichtwinkel auf „110 Grad“ einzustellen. Im ausgewählten „Schlagschatten“ lässt sich die Größe auswählen. Mit einem Klick auf das „px“-Miniaturfenster öffnet sich das Farbfenster. Nachdem die ausgewählte Farbe mit OK bestätigt wurde, erscheint sie im Miniaturfenster. Außerdem kann der Abstand und die Deckkraft ausgewählt werden. Im aktivierten „Schein“ kann zusätzlich die Ausrichtung des Schattens in der Farbe des „Schlagschattens“ festgelegt werden und ob er nach innen oder außen strahlen soll. In der **Ebene Rose** soll er nach „Außen“ zeigen. Das Ganze ist mit **OK** zu bestätigen.
- In derselben Vorgehensweise ist auch die **Ebene Chrysantheme** zu bearbeiten, nur dass der „Schein“ mit einem Winkel von 130 Grad „Innen“ anzuordnen ist
- Wenn nur ein Teil eines Bildes als Collagewunsch verwendet werden soll, so ist er mit dem **Auswahl-Werkzeug** im Bild zu markieren und mit **Strg + j** auf einer eigenen Ebene zu sichern.

- Wird zum Beispiel die Rose nach der bisherigen Bearbeitung markiert und in eine eigene Ebene übertragen, wird auch der Stil des Bildes übertragen. Der Stil kann mit einem rechten Mausklick in die Ebene unter „Ebenenstil löschen“ entfernt werden.
- Zusätzlich können Ebenen über ihr *Auge* aktiviert oder deaktiviert werden. Deaktivierte Ebenen werden in die spätere Speicherung einer Bildbearbeitung nicht übernommen.

Text hinzufügen

- Mit der Aktivierung des **Text-Werkzeugs** öffnet sich unten der Werkzeugoptionenbereich mit seinen zahlreichen Einstellungsmöglichkeiten. Hier ist als Textverlauf „Horizontal“ zu wählen, als Schrift „Tahoma Regular“, als Schriftschnitt „Regular“, als Farbe „Grün“, Größe „36 PT“ und Schriftrichtung „Links ausrichten“.
 - Mit einem Klick in das Dokument verändert sich der Cursor in eine Textmarke. Gleichzeitig erscheint die Textebene automatisch über der zuletzt aktiven Ebene im Ebenenbedienfeld, hier oberhalb der **Ebene Rose**. Der hinter der Textmarke einzugebende Beispieltext lautet „Auch in diesem Jahr gibt es einen Frühling“. Der Text ist zu lang, daher muss, wie in der normalen Textverarbeitung, mit der *Eingabetaste* ein Zeilenumbruch durchgeführt werden.
 - Alternativ kann mit der Textmarke ein Textrahmen aufgezo-gen werden. Er hat 8 Markierungspunkte, was anzeigt, dass das **Verschieben- mit dem Text-Werkzeug** im Hintergrund zusammen arbeiten. Das **Verschieben-Werkzeug** kann also in gleicher Weise auf die Schrift wie auf die Bilder angewendet werden (siehe oben). Der Textrahmen begrenzt den Text mit einem Umbruch. Er kann entsprechend der Größe und der Aufteilung des Textes angepasst werden.
- Soll der Text geändert werden, wird er mit einem Doppelklick in das **T** der **Text- Ebene** aktiviert. Der gesamte Text wird in seiner Komplementärfarbe angezeigt. Nach einem Klick in den Text erscheint er in seiner Originalfarbe. Es können seine einzelnen Wörter oder Buchstaben durch Überstreichen für Veränderungen aktiviert werden. Alternativ kann die Markierung der Buchstaben auch mit den Pfeilen der Tastatur erfolgen, um deren Schriftart, Größe oder Farbe zu verändern.
- Der Text wird zwischen den beiden Bildern mit den Verschiebepunkte schräg eingepasst. Mit der Umschalttaste und den Pfeiltasten auf der Tastatur können Feinarbeiten vorgenommen werden.
- Auch auf den Text können - wie auf die Bilder - noch Stile angewandt werden. Das setzt voraus, dass die Textebene zuvor in eine normale Ebene verwandelt wird. Das geschieht durch einen Rechtsklick auf die Textebene im Ebenenbedienfeld und die Aktivierung von „Ebene vereinfachen“, Danach kann der Text nicht mehr als Text verändert, sondern nur noch verschönert werden.

Bildbearbeitung speichern

- Zum Schluss muss das fertige Ergebnis noch über **Menü Datei > Speichern** gesichert werden. Es gibt mehrere Möglichkeiten.
 - Wird beabsichtigt, später an dem Projekt noch weiter zu arbeiten, müssen wenigstens die Ebenen erhalten bleiben. Leider wird in Photoshop Elements nach dem Speichern das Protokoll gelöscht. Die Speicherung erfolgt im **Format Photoshop (PSD)**, das recht umfangreich ist, hier 29 MB. In dieser Größe ist die Versendung per Mail nicht möglich.
 - Alle Ebenen können auch mit einem Rechtsklick in eine Ebene auf die „**Hintergrundebene reduziert**“ zusammengefasst werden. Die Auflösung liegt im PSD-Format bei einem Mittelwert um 12 MB. Damit ist die Qualität für Vergrößerungen geeignet.
 - Im **JPG-Format** wird das Bild stark komprimiert und die Ebenen sind verschwunden.. Der Bildinhalt beträgt in dem vorliegenden Fall nur noch 2,9 MB. Daher kann es ohne Bedenken per Mail verschickt werden.